

# Live-Bands rockten die Krusenkoppel

## Super Stimmung beim „Sound Gaarden“-Festival

**Düsternbrook.** Junge Bands aus Norddeutschland und Dänemark gaben am Sonnabend beim Open-Air-Festival „Sound Gaarden“ in der Arena auf der Krusenkoppel den Ton an. Insgesamt elf Stunden spielten Nachwuchskünstler live, bewegten sich musikalisch zwischen Rock, Pop und Punk. Die Mischung kam an. Für 2013 planen die Veranstalter einen zweiten Konzert-Marathon.

Von Ingrid Haese

Das Festival baut auf die Konzertreihe „Sound Gaarden“ des AWO-Bürgerzentrums „Räucherei Kiel“ auf. Dort erklimmen jeden Monat junge Bands die Bühne, um ihre Musik live vorzustellen. Alle Gruppen, die am Sonnabend an den Mikrofonen standen, brachten „Sound Gaarden“-Erfahrung mit. Sie hatten es noch dazu alle im Vorfeld auf die Bretter der „Jungen Bühne Kiel“ geschafft, die seit 2005 Nachwuchstalenten während der Kieler Woche eine Auftrittsmöglichkeit bietet.

Die Organisation des Festi-

vals auf der Krusenkoppel lag in den Händen von Räucherei-Veranstaltungsmacher André Gremmel und Hans Jäger, der bei der Arbeiterwohlfahrt (AWO) im Bereich Projektarbeit tätig ist. „Bei uns treten keine Freizeitmusiker auf, wir bieten richtig guten Musikern und Sängern ein Forum“, erläuterte André Gremmel. Den Konzert-Marathon läutete um elf Uhr der Rock- und Popchor der Theodor-Storm-Gemeinschaftsschule Wellingdorf ein. Er wurde von den stimmgewaltigen Sängerinnen Jana Jäger und Filiz Birkandan sowie Gesangstalenten der Musikschule Kiel abgelöst. Nach ih-

nen traten die Bands BroJob, Pitchin' Sun, Just A Riot, Fortune's Fail, Lunch With My Hero, Seaside, Janitor, GreenGrandma und Victims of Voodoo auf.

Auf der Freilichtbühne spielte auch die Gruppe Tenger, deren Repertoire die Bandmitglieder Basti Thoring, Jacob Hawel und Martin Hoffmann mit „Alternative-Pop-Punk-Indie-Rock“ überschreiben. „Im September haben wir fünf Auftritte und für unser Stück „Summer Party“ einen Videodreh“, kündigte Sänger und Gitarrist Jacob Hawel an.

Im Publikum herrschte gute Stimmung. „Eine tolle Veranstaltung für Nachwuchsmusiker“, sagte Uwe Schmidt. Zufrieden war ebenso Hans Jäger: „Mit 440 Leuten war das Festival super besucht.“ Grund zur Freude haben nicht zuletzt die Klinikclowns am Städtischen Krankenhaus, die den Festivalerlös erhalten sollen.



Die Kieler Band „Just A Riot“ mit (von links) Cedric Hering, Felix Seefluth, Magnus Schroeter, Julian Altrock spielte rockige Songs.



Uwe Schmidt (rechts) genoss das Open-Air-Festival in der Arena der Krusenkoppel, freute sich auf den Auftritt der Band „GreenGrandma“.